Postwurfsendung an alle Haushaltungen

Amtliches MITTEILUNGSBLATT

der

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT

OBERBERGKIRCHEN

Oberbergkirchen · Lohkirchen · Schönberg · Zangberg

Ausgabe 43 Juli 1985

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

ACHTUNG AUTOFAHRER - NEHMT RÜCKSICHT AUF KINDER UND FUSSGÄNGER!!

So erfreulich gut der Ausbau der Ortsdurchfahrt und im Zusammenhang damit die Ortsgestaltung von Oberbergkirchen bei den Bürgern und Auswärtigen ankommt, so traurig ist es zu beobachten, daß der gute Straßenzustand dazu verleitet, durch die Ortschaft zu rasen.

Seit Fertigstellung der Straße wurden schon zwei Kinder angefahren und verletzt.

Schilder wie "30 - der Kinder zuliebe", die an die Vernunft der Autofahrer appellieren, zeigen zwar Erfolg, da aber kein Zwang dahinter steht, gibt es immer noch zu viele, die mit 70 oder 80 Stundenkilometern durch die Ortschaften brausen.

Alle vier Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft sind von diesem Problem betroffen, auch die Orte Lohkirchen, Schönberg, Zangberg und viele Ortsteile in den Gemeindebereichen sind Ortschaften, die sich entlang den Straßen gebildet haben, und nun dem immer schneller werdenden Verkehr ausgesetzt sind.

Wir möchten daher alle Kraftfahrer auf diesem Weg bitten - durch die Ortschaften runter vom Gas - es könnte schlimm enden.

AUSBAU DER ROTT

Aufgrund einer Begehung hat das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim die Pläne für den Ausbau der Rott in den Gemeinden Oberbergkirchen, Lohkirchen und Schönberg geändert.

Gemäß § 73 Abs.3 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes - BayVwVfG - sind die Pläne einen Monat zur Einsicht auszulegen.

Wir dürfen darauf hinweisen, daß die neu überarbeiteten Pläne während der allgemeinen Dienststunden in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen (Rathaus Oberbergkirchen) und während der Anlaufzeiten in den Gemeinden Schönberg und Lohkirchen vom 08. Juli bis einschließlich 15. August 1985 zur Einsicht bereitliegen.

Etwaige Einwendungen können innerhalb dieser Einwendungsfrist sowohl in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft als auch in den Kanzleien der Mitgliedsgemeinden während der Anlaufzeiten vorgebracht werden. Sollte ein Beteiligter in einem Erörterungstermin ausbleiben, so kann auch ohne ihn verhandelt werden. Verspätete Einwendungen können bei der Erörterung und Entscheidung unberücksichtigt bleiben.

Wir müssen außerdem darauf hinweisen, daß die Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können, die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann, wenn mehr als dreihundert Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

AUS DEM STANDESAMT

Eheschließungen:
Dirberger Alois, Augental und Karlmaier Rita, Pleiskirchen,
Späth Herbert, Schönberg und Maria Sophia Brameshuber, Schönberg,
Anton Maier, Oberbergkirchen und Sieglinde Therese Bauer, Ganghofen.

Sterbefälle:
Maria Forsthuber, Schönberg,
Anna Englbrecht, Schönberg.

TRINKWASSERUNTERSUCHUNG DER EINZELBRUNNEN

Alle Eigentümer von Brunnen im Landkreis Mühldorf a. Inn werden zur Zeit vom Landratsamt aufgefordert eine bakteriologische und chemische Untersuchung ihres Trinkwassers vornehmen zu lassen.

Eine Liste von Untersuchungsstellen wurde der Aufforderung beigelegt.
Durch die Verwaltungsgemeinschaft werden nun Angebote eingeholt, welches Labor die Untersuchungen am preisgünstigsten durchführt.

Falls Sie interessiert sind, Ihre Trinkwasseruntersuchung über die Verwaltungsgemeinschaft zu beauftragen, bitten wir Sie bis spätestens

20. Juli 1985

bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Tel.: 08637/851 Bescheid zu sagen.

SPRECHTAG DER LANDESVERSICHERUNGSANSTALT OBERBAYERN

Am **Montag, den 15. Juli** 1985 findet in der AOK Mühldorf a. Inn, Töginger Str.9, ein Sprechtag der Landesversicherungsanstalt Oberbayern von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 14.30 Uhr statt.

Melden Sie sich deshalb spätestens eine Woche vor dem Sprechtermin schriftlich oder telefonisch unter Angabe Ihrer Versicherungsnummer beim
Versicherungsamt im
Landratsamt Mühldorf a. Inn
Tel. 08631/69-354 an!
Bringen Sie bitte Ihre Versicherungsunterlagen sowie Ihren Personalausweis oder Reisepaß mit!

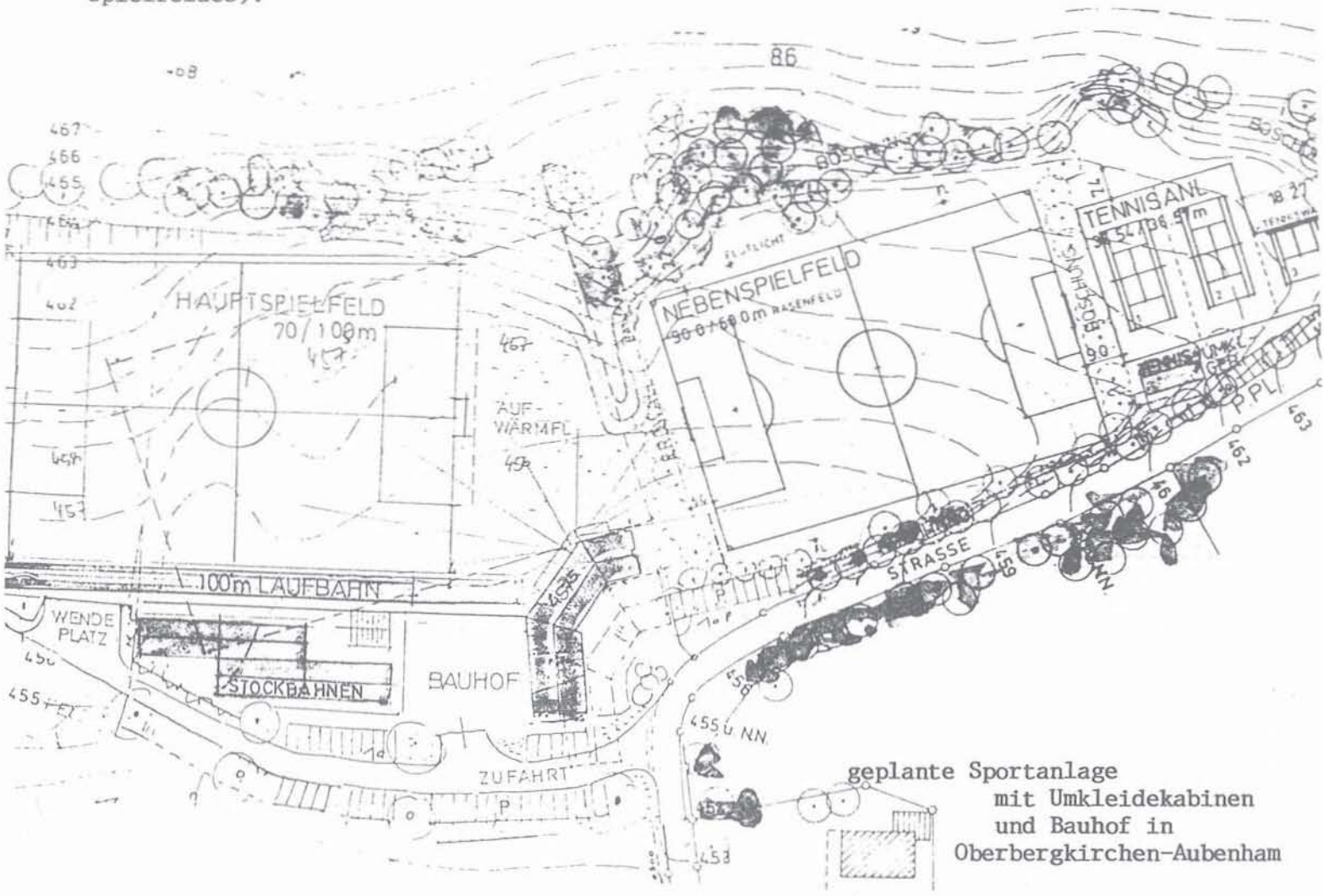
Die Beratung ist kostenlos!

Die Versicherungsämter und Gemeinden sind im übrigen ganzjährig Anlaufstellen in Rentenangelegenheiten.

GEMEINDE OBERBERGKIRCHEN

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

- Architekt Thalmeier aus Buchbach konnte als Gast begrüßt werden. Er stellte dem Gemeinderat die Umplanung der Sportanlagen in Aubenham vor und erläuterte, daß bei einer Ortsbesichtigung durch das Landratsamt Mühldorf a. Inn, die Änderung vorgeschlagen wurde. Das Hauptspielfeld wird, wie auf dem abgedruckten Plan, um einige Meter süd-westlich gedreht (die gestrichelte Linie zeigt die bisherige Lage des Spielfeldes).



geplante Sportanlage
mit Umkleidekabinen
und Bauhof in
Oberbergkirchen-Aubenham

Die Umplanung wurde vor allem durch die Naturschutzbehörden angeregt, da die bewachsene Böschung dann nicht abgetragen werden muß. Der Gemeinderat war einstimmig der Meinung, daß die jetzige Aufteilung optisch aufgelockerter - und die Lage des Bauhofes günstiger ist.

- Als weiterer wichtiger Punkt wurde der Brunnen auf dem neugestalteten Dorfplatz vorm Schmidwirt behandelt. Der Bildhauer Reidel hatte ein Modell angefertigt. Als Thema war der Heilige Martin vorgegeben. Die gut getroffene Bronzeplastik fand allgemein Anklang. Bei der Brunnenschale wurden Einwände vorgetragen und evtl. Verbesserungen angeregt.

Architekt Loibl, der die ganze Ortsgestaltung plante, meinte jedoch, daß die vorgeschlagene Lösung für die gegebenen Verhältnisse optimal wäre. Man einigte sich dann, den Brunnen in Auftrag zu geben, und den Künstler zu drängen, daß er bis zum Dorffest am 04. August aufgestellt werden kann.

- Bürgermeister Bichlmaier teilte dem Gemeinderat mit, daß die Schäden an Brücken und Straßen, die durch die starken Regenfälle verursacht wurden, soweit beseitigt sind. Es wären aber noch verschiedene Maßnahmen erforderlich, um solche Schäden in Zukunft zu vermeiden. So sollte die Brücke in Utzing betoniert werden und verschiedene, stark abschüssige Straßen mit Spurplatten oder Beton befestigt werden.

SCHÜLERTREFFEN DER JAHRGÄNGE 1916 - 1924 IN OBERBERGKIRCHEN

Am Samstag, den 8. Juni trafen sich die ehemaligen Schüler der Jahrgänge 1916 bis 1924 in Oberbergkirchen. Zu Beginn wurde ein feierlicher Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen abgehalten. Da diese Jahrgänge leider viele im Krieg Gefallene zu betrauern hatten, wurde vom Kirchenchor sowie von Franz Weyerer der "Gute Kamerad" gespielt.

Anschließend traf man sich beim Meisterwirt zum Mittagessen. Am Nachmittag unterhielt die Stubenmusik mit Therese Eberl die Gesellschaft. Es wurden viele Jugenderinnerungen ausgetauscht und Ereignisse, die sich in den neun Jahren seit dem letzten Treffen zugetragen haben.

Viele der ehemaligen Oberbergkirchner Schüler mußten eine längere Anreise in Kauf nehmen. Die Münchner, Regensburger, Vilsbiburger und Mühldorfer waren begeistert von dem neuen Gesicht, mit dem sich Oberbergkirchen seit kurzem zeigt. Zwar fehlen noch ein paar Kleinigkeiten, doch im allgemeinen fand die Ortsgestaltung großen Anklang.

Zum Abschluß des Treffens, über dem zwar nicht die Sonne lachte, aber das trotzdem allen Teilnehmern viel Freude bereitete, bedankte sich die Organisatorin, Frau Anna Marx, bei Herrn Pfarrer Kopp und dem Kirchenchor für die feierliche Messe und hofft, daß sich dieser Kreis noch oft hier treffen wird.

SCHULAUSSTELLUNG

An der Volksschule Oberbergkirchen findet gegen Ende des Schuljahres eine Schulausstellung statt.

In allen Räumen des Schulhauses Oberbergkirchen werden dabei Schülerarbeiten aus den Fächern Kunsterziehung, Textilarbeit/Werken und Werken gezeigt, die eine Jahresübersicht und einen Einblick in das musische und künstlerische Schaffen der Schüler aller sechs Jahrgangsstufen gewähren.

Die Ausstellung findet am Sonntag, den 21. Juli statt und ist von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr durchgehend geöffnet. Eltern, Angehörige und Bekannte der Schüler, wie auch die gesamte Öffentlichkeit ist zum Besuch der Ausstellung herzlichst eingeladen!

Veranstaltungen — Termine

27.07. Gartenfest des Musikvereins
14.07. Fahnenweihe der Krieger- und Soldatenkameradschaft Schönberg
20.07. Weinfest des SV Oberbergkirchen mit Pokalturnier
21.07. Fahnenweihe der Krieger- und Soldatenkameradschaft Niedertaufkirchen
27.u. Ausflug der Katholischen Land-
28.07. jugend

GEMEINDE LOHKIRCHEN

AUSFLUG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR NACH BERCHTESGADEN

Am 06. Juli findet der diesjährige Ausflug der Freiwilligen Feuerwehr nach Berchtesgaden statt. Die Abfahrt erfolgt um 7.00 Uhr am Gerätehaus.

Die Fahrstrecke führt über Inzell, Thumsee nach Bad Reichenhall. Dort wird die alte Saline besichtigt. Weiter geht es nach Berchtesgaden-Obersalzberg mit Auffahrt zum Teehaus, anschließend Roßfeld-Rundfahrt.

Rückkehr ca. 19.00 bis 20.00 Uhr. Der Fahrpreis einschließlich Maut beträgt 14.50 DM (ohne Auffahrt zum Teehaus). Es können auch Frauen und Nichtmitglieder mitfahren.
Anmeldung ab sofort bei Jakob Wagner, Brodfurth (Tel.: 304).

WEITERE TERMINE DER FREIWILLIGEN FEUERwehr:

07.07. Die Feuerwehr beteiligt sich an der Fahnenweihe in Elsenbach. Abfahrt um 8.00 Uhr am Gerätehaus.

28.07. Die Feuerwehr fährt zum Gründungsfest der Feuerwehr nach Feichten.
Abfahrt um 8.00 Uhr am Gerätehaus.

30.07. Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr im Gasthaus Stürzer in Lohkirchen.
Beginn 20.00 Uhr.

****

Aus personellen Gründen wird die Anlaufstelle ab 01. August 85 in Lohkirchen jeweils am Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr abgehalten.

****

GEMEINDE SCHÖNBERG

SCHÄDEN AN STRASSEN, BRÜCKEN UND WASSERGRÄBEN DURCH DIE STARKEN REGENFÄLLE ENDE MAI DIESES JAHRES

Das Gemeindegebiet von Schönberg war zwar von den Wasserschäden nicht in dem Umfang betroffen wie z.B. Neumarkt St. Veit, die Gemeinde mußte jedoch noch genügend Instandsetzungsarbeiten an Brücken und Straßen übernehmen.

Der Gemeinderat regte deshalb in seiner letzten Sitzung an, durch das Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen die Grundanlieger der Feld- und Waldwege und Gräben aufzufordern, den angeschwemmten Humus selbst von den Wegen zu entfernen. Ebenso sollten die Landwirte die mit Humus verstopften Wassergräben möglichst schnell selbst räumen, da bei neuerlichen Regenfällen das Wasser nicht mehr abfließen kann und wieder Überschwemmungen verursacht.

Die Besitzer, An- und Hinterlieger der Feld- und Waldwege sind nach dem Strassen- und Wegegesetz die Baulastträger und damit für den Unterhalt zuständig.

Sollten die Arbeiten nicht in der nächsten Zeit abgeschlossen sein, ist die Gemeinde gezwungen, diese selbst zu übernehmen und die Kosten auf die Baulastträger umzulegen.

Außerdem möchte der Gemeinderat auf diesem Wege an die Landwirte appellieren, auf den Grundstücken, die abschüssig zur Straße verlaufen, keinen Ackerbau zu betreiben, sondern Wiesen und Weiden anzulegen, damit dort der Humus nicht abgeschwemmt wird.

NEUE TELEFONNUMMER DER GEMEINDEKANZLEI

Die Gemeindekanzlei ist während der Anlaufstunden nunmehr unter der Rufnummer

08637 / 256

zu erreichen.

75-JÄHRIGES GRÜNDUNGSFEST MIT FAHNENWEIHE UND 20-JÄHRIGES JUBILÄUM DES RESERVISTENVEREINS

Festprogramm:

Freitag, 12. Juli 1985
19.00 Uhr Gedenkgottesdienst, anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmal
20.00 Uhr Festabend mit Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder. Der Abend wird umrahmt von der Festkapelle Weyerer

Samstag, 13. Juli 1985
20.00 Uhr Großer Heimatabend mit der Heldensteiner Blaskapelle Ansager: Humorist Ludwig Steiner, Moosburg

Sonntag, 14. Juli 1985
6.00 Uhr Weckruf
8.00 Uhr Empfang des Patenvereins und der Brudervereine, anschliessend Frühschoppen im Festzelt
9.30 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug
10.00 Uhr Festgottesdienst mit der Weihe der renovierten, historischen Fahne von 1910 und der Festbänder, anschließend Festzug
12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Festzelt mit Verleihung der Erinnerungsbänder, anschliessend kameradschaftliches Beisammensein mit der Festkapelle Weyerer
20.00 Uhr Reservistenball im Festzelt mit der Spitzenkapelle "Topsis". Große Verlosung

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen!!!

SCHÖNBERGER DORFFEST

Das traditionelle Dorffest findet am **Sonntag, den 28. Juli** ab 15.00 Uhr auf dem Dorfplatz statt. Ab 19.00 Uhr Tanz auf dem Dorfplatz mit den "Ohio Combo". Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung im Saal des Gasthauses Esterl und im Pfarrheim statt.

ACHTUNG LANDWIRTE - WICHTIGE MITTEILUNG DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFT OBERBAYERN

Die landwirtschaftlichen Betriebe der Gemeinde Schönberg werden im Juli 1985 auf Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften durch technische Aufsichtsorgane der Berufsgenossenschaft nachgeprüft.

Der Unternehmer hat die Besichtigung seines Betriebes während der Arbeitszeit zu dulden und ihn auf sein Verlangen dabei zu begleiten oder durch einen geeigneten Vertreter begleiten zu lassen.

Wer die Besichtigung des Betriebes nicht ermöglicht, handelt gemäß § 717a RVO ordnungswidrig und hat mit einer Geldbuße zu rechnen.

Der technische Aufsichtsdienst ist berechtigt, Auskunft über Einrichtungen, Arbeitsverfahren und Arbeitsstoffe zu verlangen und verpflichtet, bei Gefahr im Verzuge sofort vollziehbare Anordnungen zur Beseitigung von Unfallgefahren zu treffen (§ 714 RVO).

Nach §§ 801 und 714 Absatz 3 RVO wird das Grundrecht des Artikel 13 des Grundgesetzes eingeschränkt, soweit es zur Durchführung der Überprüfung der Betriebseinrichtungen notwendig ist.

Die Berufsgenossenschaft fordert hiermit nochmals alle landwirtschaftlichen Betriebsunternehmer auf, ihre Betriebseinrichtungen reichtzeitig dahingehend

zu überprüfen, daß die in den Unfallverhütungs-Vorschriften verlangten Sicherungsmaßnahmen getroffen sind.

Säumige Unternehmer werden darauf hingewiesen, daß Zuwiderhandlungen gegen die Unfallverhütungsvorschriften gem. § 710 RVO mit einem Bußgeld geahndet werden.

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATS-SITZUNG

- Den Bauplänen von L. und A. Freilinger auf Wohnhauserweiterung, und M. Denk, auf Neubau einer Güllegrube wurde einstimmig zugestimmt.

- Aufgrund einer Ortsbesichtigung wurde festgestellt, daß Instandsetzungsarbeiten an den Gemeindestraßen in Kinning, Berging, Fuchshub, Niedereck und Peitzing nicht mehr zu umgehen sind. Es soll jedoch zunächst ein Gutachten durch einen Fachmann erstellt werden.

- Mit der Instandsetzung der durch die starken Regenfälle beschädigten Brücke in Groislmühl wird der Gewässerunterhaltungszweckverband Rosenheim beauftragt.

- Bürgermeister Senftl wurde beauftragt Angebote über die Verschleißdecke und Gehwegteerung in der Lerch-Siedlung einzuholen.

GEMEINDE ZANGBERG

EINWEIHUNG DES TENNISHEIMES

Die Arbeiten an der Ausstattung des Tennisheimes schreiten dank umsichtiger Terminplanung von Hermann Edmeier, 2. Vorstand der Spielvereinigung, und durch den eifrigen Einsatz zahlreicher Helfer zügig voran.
Wenn keine unvorhergesehenen Verzögerungen eitreten, wird der Aufenthaltsraum der Tennisabteilung bis Ende Juli fertig. Er soll dann noch vor den Ferien eingeweiht werden.

Zur Einweihung soll ein sogenanntes Schleiferlturnier, ein Turnier für gemischte Doppel, stattfinden, wobei sowohl die jeweiligen Partner wie auch Gegner durch Auslosung bestimmt werden.
Zeitpunkt wie nähere Einzelheiten sind zu gegebener Zeit durch Anschlag am Schaukasten, sowie der Tagespresse zu entnehmen.

AUFNAHMESTOP BEI DER TENNISABTEILUNG

Der große Andrang zur Tennisabteilung hat dazu geführt, daß die Abteilung an der Grenze der Aufnahmefähigkeit angelangt ist.
Ab sofort gilt deshalb ein Aufnahmestop für Neuzugänge. Da auch die Spielhäufigkeit wesentlich zugenommen hat, sind die Plätze häufig von früh bis spät belegt. Damit alle Spieler eine Möglichkeit haben, bei der Platzbelegung zum Zug zu kommen, werden die Mitglieder gebeten, sich bei der Platzbelegung genau an die Bestimmungen der Satzung zu halten (diese kann im Schaukasten eingesehen werden).

SCHULAUSSTELLUNG AN DER VOLKSSCHULE

Die Ausstellung findet am Sonntag, den 21. Juli von 10.00 bis 17.00 Uhr statt. **(Nähere Einzelheiten s. Gemeinde Oberbergkirchen!)**

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATS-SITZUNG

- Fünf Bauanträge wurden jeweils einstimmig genehmigt und dem Landratsamt Mühldorf a. Inn zur weiteren Genehmigung vorgelegt.

- Bürgermeister Märkl konnte einen Planungsentwurf von Architekt Loibl über die Ortsgestaltung vorlegen. Die Maßnahmen werden im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms bezuschußt.
Gemeinderatsmitglied und Schulleiter Günther Thalhammer äußerte Bedenken bezüglich des geplanten Brunnens vor der Schule, da es evtl. Schwierigkeiten mit dem Schulbus geben könnte.
Einstimmig spricht sich der Gemeinderat dafür aus, anstatt der von den Isar-Amper-Werken angebotenen Peitschenlampen im Ort Lampen in Laternenform aufzustellen.

- Im Bereich der gemeindlichen Wasserversorgung ist der haushaltsrechtliche Grundsatz der Kostendeckung im letzten Jahr nicht mehr gegeben. Die Gemeinde ist deshalb gezwungen, die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung wie folgt zu ändern:

"Die Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern der Nenngröße

bis	5 m³/h	DM	30,--/Jahr
bis	10 m³/h	"	50,--/Jahr
bis	20 m³/h	"	65,--/Jahr
bis	30 m³/h	"	85,--/Jahr
über	30 m³/h	"	115,--/Jahr".

Generalinstandsetzung von Schule und Gemeindekanzlei

Nach den Ausführungen von Bürgermeister Märkl müssen sowohl Schulgebäude als auch Gemeindekanzlei unbedingt generalinstandgesetzt werden.

Ohne den ordnungsgemäßen schulischen Einrichtungen dürfte es künftig unter Umständen schwer sein, die Schule am Ort zu erhalten.

Nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) werden nicht nur Schulhauserweiterungen, sondern auch sog. Generalinstandsetzungen gefördert. Grundlage für eine Vorsprache bei der Regierung von Oberbayern ist aber neben einem Absichtsbeschlußdes Gemeinderates sicherlich auch eine grundlegende Planung als Diskussionsgrundlage notwendig.

Es steht außer Zweifel, daß die Räume für den Betrieb der Schule in Zangberg viel zu wenig sind. Nach den heutigen Schulbauempfehlungen müßten einige Schulräume (Lehrerzimmer, Lehrmittelzimmer usw.) neu erstellt werden.

Der Gemeinderat beauftragt Bürgermeister Märkl eine Grundlagenplanung zur Instandsetzung der Schule und Kanzlei anfertigen zu lassen.

ABBUCHUNG DER HUNDESTEUER

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wird in den nächsten Wochen die Hundesteuer abbuchen.
Wir möchten darauf hinweisen, daß Hundehalter verpflichtet sind uns Änderungen (An- und Abmeldung oder Zweithunde) zu melden.

DIE GEMEINDE BEGRÜSST PATER HEISSIG ALS NEUEN KURAT

Ein Freudentag für die kirchliche und politische Gemeinde sowie für das Kloster St. Josef wurde die Installation des neuen Pfarrkuraten Pater Otto Heissig, OSFS. Mit der Begrüßung vor der Kirche, einem festlichen Gottesdienst sowie einem anschließenden Empfang im Fürstensaal des Klosters wurde der neue Geistliche ebenso herzlich wie feierlich in Zangberg aufgenommen und in sein Amt eingeführt.

H.H. Pater Otto Heißig war bisher Pfarrer in Feldafing am Starnberger See. Angesichts der herrlichen Lage seines bisherigen Pfarrhofs und der Tatsache, daß nach neunjährigem Wirken dort die ersten Früchte seiner priesterlichen Arbeit aufgegangen seien, sei es ihm nicht leicht gefallen, "Ja" zum Ruf des Provinzials zu sagen. Nun aber freue er sich, in Zangberg zu sein und wolle nach besten Kräften seine Aufgabe in Kuratie und Kloster erfüllen.

Pater Heißig wurde im Juni 1953 zum Priester geweiht. Nach der Priesterweihe war er gemeinsam mit seinem, im Februar dieses Jahres verstorbenen Vorgänger P. Hanold, als Lehrer in Hirschberg tätig. Seit 1960 wirkt er in der Pfarrseelsorge.
Seine reiche seelsorgerische Erfahrung wird ihm auch in Zangberg zugute kommen.

Leider ist H.H. Pater Heißig aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage Religionsunterricht zu erteilen, und Aushilfen im Pfarrverband zu übernehmen.

Beim offiziellen Empfang für den neuen Pfarrkuraten Pater Otto Heissig führten Bürgermeister Franz Märkl und der neue Ortsgeistliche ein erstes Gespräch.

(Foto: G. Thalhammer)

*** Von seiten der Gemeinde und der Verwaltung viel Glück und einen guten Anfang in Zangberg